

## Dach, Simon: Gott vnsre Zuversicht (1632)

1 Gott vnsre Zuversicht  
2 Wenn Mast vnd Ruder bricht,  
3 Vnd unser armes Leben  
4 Nur muß verloren geben,  
5 Kömmst du nicht bald zu steuer  
6 In solchem Vngehewer?

7 Tritt jetzt von vns nicht fern,  
8 Laß deines Wortes Stern  
9 In vnsern Hertzen blincken,  
10 Sonst möchten wir versincken,  
11 Nun deines Eifers Wellen  
12 Sich vns entgegen stellen.

13 Des Wassers Übermuth  
14 Ist vns mit stoltzer Fluth  
15 Schon Seelen-an gedrungen.  
16 Jetzt werden wir verschlungen,  
17 Wenn wirst du doch erwachen,  
18 Du Haffen vnsrer Sachen?

19 Steh auff von deiner Rhu,  
20 Schrey Wind' und Wellen zu,  
21 Du weist das Meer zu stillen  
22 Mit blossem Winck vnd Willen,  
23 Denn alles was verhanden  
24 Ist durch dein Wort entstanden.

25 Nimm ja in der Gefahr  
26 Nicht unsers Kleinmuhts war,  
27 Der sich bey vns muß regen  
28 Ach vnsrer Sünden wegen,  
29 Denn des Gewissens Plagen

30 Erwecken Furcht und Zagen.

31 Laß vnsre Hertzen rein  
32 Durch Christi Blutbad seyn,  
33 Die Angst so er empfunden  
34 Halt' vns der Furcht entbunden,  
35 Und seines Sieges Wercke  
36 Seyn unsers Glaubens Stärcke

37 Vnd wahre Freudigkeit  
38 Bey dieser schweren Zeit,  
39 Da wieder vns der Hellen  
40 Gesümpff sich auff- wil schwellen,  
41 Lehr wider alles Grawen  
42 Vns kindlich dir vertrawen.

43 Du bist ja fort vnd fort  
44 Israels Schutz vnd Hort  
45 Wie du es warst vor Zeiten,  
46 Vnd stehest jetzt von weitem?  
47 Bist einem Riesen eben  
48 Von dem kein Schutz zu heben?

49 Der Leichen Staub vnd Stanck  
50 Erzeigt er dir auch Danck?  
51 Wirst du von allem Bösen  
52 Vns deine Heerd' erlösen;  
53 So sollen vnsre Weisen  
54 Dich ewig dafür preisen.

(Textopus: Gott vnsre Zuversicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53388>)